



EUROPÄISCHE KOMMISSION

GENERALDIREKTION BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND CHANCENGLEICHHEIT

Sozialer Dialog, soziale Rechte, Arbeitsbedingungen, Anpassung an den Wandel
Sozialer Dialog und Arbeitsbeziehungen

AUSSCHUSS FÜR DEN SEKTORALEN DIALOG „EISENBAHNVERKEHR“

Sitzung des Lenkungsausschusses

12. März 2007

Protokoll – Kurzfassung (angenommen am 15. Juni 2007)

(1) Annahme der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Ausschusssitzung

In Abwesenheit des Ausschussvorsitzenden führt Herr PREUMONT (Arbeitgeber) den Vorsitz. Die Tagesordnung wird angenommen. Nach einigen Änderungen wird das Protokoll der letzten Sitzung (6. November 2006) genehmigt.

(2) Durchführung der Vereinbarung über eine europäische Fahrerlaubnis

Herr HARA (SNCF) kündigt an, dass nächste Woche ein Schreiben an alle Mitglieder der Personalabteilung geschickt wird, in dem sie gebeten werden anzugeben, welche Vorschriften derzeit für den grenzüberschreitenden Verkehr gelten (körperliche, psychologische und berufliche Eignung, Fahrerunterstützung). Es wäre wünschenswert, dass die ETF ähnliche Schritte unternimmt (die ETF erhält eine Kopie des Schreibens der CER). Da die Frist, die der CER gesetzt wurde, mit der Sitzung des Personalausschusses im Mai endet, könnte auf einer Arbeitsgruppensitzung im Juni Bilanz gezogen werden.

(3) Follow-up des Projekts zur Chancengleichheit

Frau TRIER (ETF) berichtet über den Stand des Projekts „Vertretung und bessere Integration der Frauen in den verschiedenen Berufen des Eisenbahnsektors“. Die Empfehlungen wurden angepasst und werden ins Englische, Französische und Italienische übersetzt. Die ETF wird den Textentwurf am 16. Mai in Warschau förmlich ratifizieren. Sie fragt sich, ob die CER bereit ist, das gemeinsame Dokument anlässlich der Konferenz in Rom am 12. Juni feierlich zu unterzeichnen. Die CER möchte die endgültige Fassung des Textes noch diese Woche erhalten, um sie den Direktoren für internationale Fragen vorlegen zu können. Die Präsidentin der SNCF hat grundsätzlich zugesagt, an der Konferenz teilzunehmen.

(4) Projekt zur Umstrukturierung von „Fret“

Herr HARA informiert über den Stand des Projektes „Paritätische Untersuchung der Auswirkungen der Umorganisation der Eisenbahngüterverkehrsdienstleistungen auf die Beschäftigung“. Im Rahmen einer Ausschreibung wurde das Unternehmen „Transit“

ausgewählt, die Arbeiten auszuführen. Die erste Sitzung findet vom 20. bis 21. März statt.

(5) Follow-up des Projekts zur Beschäftigungsfähigkeit

Herr METTE (DB) erinnert an den Vorschlag, gemeinsame Empfehlungen abzugeben und die Projektergebnisse besser bekannt zu machen. Die ETF verweist auf das Hauptziel des zweiten Projekts, das darin bestand, die theoretischen Erkenntnisse des ersten Projekts umzusetzen. Die Arbeitnehmer befürchten, dass der Begriff „Beschäftigungsfähigkeit“ Anlass zu mehr Flexibilität gibt. Die Abgabe von kurzen gemeinsamen Empfehlungen auf der Plenarsitzung sei nur möglich, wenn es gelingt, den Begriff der Beschäftigungsfähigkeit zu definieren. Die CER wünscht, dass die Erkenntnisse des Projekts auf Unternehmensebene erörtert werden. Die Parteien sind sich darin einig, dass dieses Jahr kein Follow-up des Projekts vorgesehen ist.

(6) Diskussion über das nächste Arbeitsprogramm

Die Sozialpartner erörtern und aktualisieren den Vorentwurf des Arbeitsprogramms 2007-2008. Einige Punkte werden eingehender besprochen, beispielsweise die Frage, was konkret das Ziel der Diskussionen über die größeren Vorkommnisse und Unfälle zwischen den Vertragsparteien der Vereinbarung über die Fahrerlaubnis sein solle (Artikel 16).

In Bezug auf Artikel 11 der Vereinbarung über die Einsatzbedingungen ist die ETF der Ansicht, dass die Bewertung jetzt erfolgen sollte und nicht erst in zwei Jahren, wie es die CER vorschlägt. Dieser Punkt wird auf der nächsten Verhandlungssitzung am 20. März erörtert.

Hinsichtlich Artikel 10 der Vereinbarung schlägt Herr INGLESE (FS) **auf Ersuchen von Herrn PREUMONT (CER)** vor, in einigen (traditionellen und neuen) Unternehmen eine Bestandsaufnahme mittels Fragebögen sowie Besuchen durchzuführen. Die ETF zieht es vor, zuerst einen Fragebogen zu versenden, um schnellstmöglich sämtliche verfügbaren Informationen über die Durchführung der Vereinbarung zu sammeln. Falls erforderlich könnte das Projekt im September jederzeit begonnen werden. Laut ETF ist es von Nachteil, dass die Ergebnisse erst Ende des Jahres 2008 zur Verfügung stehen würden. Herr INGLESE wird als Berichterstatter der Arbeitsgruppe angenommen. Er wird ein erläuterndes Papier zur Projektidee ausarbeiten.

EIM hat großes Interesse an einem ERMTS-Projekt, denn es handle sich dabei um einen bedeutenden Wandel der Arbeit (Mensch-Maschine-Schnittstelle). Die ETF ist dazu bereit, bis Juni ein Papier zu erstellen.

(7) Vorbereitung der Plenarsitzung

Die Tagesordnung der Plenarsitzung umfasst unter anderem die Ernennung des neuen Präsidenten und Vizepräsidenten des Ausschusses, die Annahme des Arbeitsprogramms (die ETF wird bis dahin weitere Vorschläge vorlegen) und die Aktualisierung der Geschäftsordnung des Ausschusses.

(8) Verschiedenes

Studie RAILTRAINING: die Vertreterin der Kommission berichtet kurz über die Studie der GD TREN und das Seminar am 14. Juni, zu dem die Sozialpartner eingeladen werden. Die Sozialpartner möchten, dass eine Übersicht über die ersten Erkenntnisse der Studie bereits vor dem Seminar verfügbar ist.

Besuch der Eisenbahnagentur: die Vertreterin der Kommission erinnert an den Vorschlag von Herrn LE RESTE (ETF), die Eisenbahnagentur zu besuchen. Eine Sitzung im Rahmen des sozialen Dialogs vor Ort (in Lille oder Valenciennes) wäre möglich, wenn die Agentur einen Raum mit Dolmetschanlage zur Verfügung stellt. Laut CER ist es Ziel, in Lille die für personelle und soziale Fragen zuständigen Personen der Agentur zu treffen und das Arbeitsprogramm in den Bereichen Qualifikationen, Sicherheit, Sprachenfragen und Zertifizierung kennenzulernen. Die ETF ist mit den Themen einverstanden, jedoch sei ein Besuch in Valenciennes wichtig, um die Büros der Agentur zu sehen, die Arbeitsgruppenleiter, die den europäischen sozialen Dialog oftmals nicht kennen, zu treffen und drei konkrete Punkte des Arbeitsprogramms der Agentur zu erörtern, und zwar: Arbeitsbedingungen, Sicherheit und Interoperabilität. CER, EIM und ETF sind sich einig, dass ein Besuch noch vor dem Sommer stattfinden soll. Die Vertreterin der Kommission bittet die Sozialpartner, ihr die möglichen Termine und benötigten Sprachen mitzuteilen, damit sie die Agentur kontaktieren kann. Die Sitzung vom 15. Juni, die in Lille oder Valenciennes stattfinden sollte, wäre daher zu verlegen.

Nächste Sitzungen: 17.4. (Plenarsitzung), noch zu bestätigen: 15.6. (wegen Besuchs der Eisenbahnagentur zu verlegen?), 20.09., **11.10.** und 5.12.

Teilnehmer am 12.3.2007:

Arbeitgeber:	Herr HARA (SNCF) Herr INGLESE (FS) Herr. METTE (DB) Herr MOREIRA DA SILVA (REFER) Herr PREUMONT (CER) Herr ROBSON (EIM)
Arbeitnehmer:	Herr GREIVELDING (ETF) Frau TRIER (ETF)
Europäische Kommission:	Frau DURST (GD EMPL/F.1)